

Merkblatt

Schmuck in Schulen

Eigentlich sollte es jedem klar sein: Schmuck darf beim Sport nicht getragen werden. Das Verletzungsrisiko ist zu groß. Einerseits kann sich der schmucktragende Sportler selbst Verletzungen zuziehen oder es werden andere Personen, wie Mit- oder Gegenspieler bei Sportsportarten oder ein Hilfeleistender beim Gerätturnen verletzt.

Vor Beginn der Unterrichtsstunde bzw. des Übungsbetriebes haben die Schülerinnen und Schüler Gegenstände, die eine unfall- und/oder verletzungsfreie Durchführung des Unterrichts gefährden könnten, ausnahmslos abzulegen. Hierzu gehören:

- Uhren, Schmuck (Ringe, Ketten, Armreifen, Ohringe, Piercings)
- Schlüssel, Gürtel

Das immer wieder ins Gespräch gebrachte Abkleben von Piercings oder anderen Schmuckstücken gewährleistet keinen ausreichenden Schutz vor Verletzungen und ist somit keine geeignete Maßnahme zur Unfallverhütung.

Hinweis der Schule:

- Bitte kaufen sie Turnschuh mit Klettverschlüssen.
- Für längere Haare wird ein Stirnband oder fester Haarreifen, ab schulterlangem Haar ein Haargummi benötigt.
- Bitte lassen Sie Löcher für Ohrstecker bereits vor den Sommerferien stechen, damit zum Sportunterricht die Ohringe entfernt oder zu Hause gelassen werden können.